

Blick



in die Gemeinde

2/2026

März 2026 – Mai 2026



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

*Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde St. Martini zu Hachmühlen*

Liebe Leserinnen und Leser in Brullsen, Flegessen, Hachmühlen, Hasperde und Klein Süntel!

Wie sah das schön aus: lauter kleine Schneemänner und Schneefrauen auf der Krugkoppelbrücke an der Alster in Hamburg. Doch was die einen freute, hat jemand anderen gestört. So sehr, dass er Figur um Figur wegwischte. Ich wüsste gerne, warum er das getan hat. Aus purer Bosheit, um denjenigen, die die kleinen Figuren erschaffen hatten, eins auszuwischen? Oder weil er in dem Moment über irgend etwas so ärgerlich war und er sich dadurch abreagieren wollte? Oder weil er meinte, ein Geländer sei nicht dafür da, um etwas darauf abzubilden? Vielleicht steckte auch gar nichts weiter dahinter, sondern geschah aus einer Laune heraus, unüberlegt, hinterher vielleicht sogar von einem schlechten Gewissen geplagt.

Etwas Vergleichbares hatte sich schon im Sommer 2025 ereignet: Unbekannte hatten in Köln die orangefarbene Figur, bekannt aus der "Sendung mit der Maus", in Brand gesteckt. Ganz viel ist da nicht passiert, denn die Feuerwehr war schnell zur Stelle und konnte das Schlimmste verhindern. Aber auch hier stellt sich doch die Frage: Warum tut jemand so etwas? Viele von uns sind doch mit der Maus, die dieses Jahr ihren 55. Geburtstag begeht, aufgewachsen. Haben von ihr gelernt, wie die Löcher in den Käse kommen oder was eine Gleisschotterbettungsreinigungsmaschine tut. Wie schade, wenn harmlose und schöne Dinge vorsätzlich beschädigt oder vernichtet werden. Doch es gibt auch etwas Gutes daran: In Hamburg dauerte es nicht lange, da zierten wieder unzählige Schneefiguren, teils mit bunten Mützen oder anderem Dekor versehen, den Blick auf die Alster. Groß und Klein beteiligte sich daran, selbst eine Polizistin in Uniform baute mit. Und in Köln klebten viele Menschen Pflaster auf die äußeren Wunden der Maus-Figur. Auf einigen waren auch tröstende Worte zu lesen. Natürlich wussten diejenigen, die die Maus verarztet haben, dass die Pflaster nicht wirklich helfen. Aber beide Fälle zeugen doch von einer Solidarität, von der behauptet wird, es gäbe sie heutzutage nicht mehr. Wir lassen uns also doch noch anrühren und helfen aktiv mit. Damit ist die Menschheit für mich noch nicht verloren. Das gibt mir Mut, das freut mich. Sie auch?

Ihre Pastorin

Barbara Jantke

Krippenspiel am Heiligen Abend



Die Hauptrolle im Krippenspiel lag diesmal bei einem kleinen Hirten, der sehr ängstlich war. Sogar vor dem Chor der Engel versteckte er sich. So blieb er allein zurück, als die anderen Hirten sich auf den Weg zum Stall machten. Als aber die drei Weisen auf der Suche nach Bethlehem auf ihn trafen, führte er sie zum Stall und wurde somit zum Helden der Geschichte.

Für Gott muss man nicht stark und mutig sein. Er mag sogar gerade die Kleinen und Ängstlichen.

Vielen Dank an Malte und Helene Ehrchen, Ina Herfeld und Ellen Sundermann und die 32 Kinder (neuer Rekord!)

Anmeldung der neuen Konfis – Konfirmation 2027

Im Mai 2026 beginnt der Konfirmandenunterricht der Jugendlichen, die im Mai 2027 konfirmiert werden. Anmeldungen sind aktuell noch möglich. Infrage kommen Kinder, die **zum Zeitpunkt der Konfirmation** ca. 14 Jahre alt sind oder die 8. Klasse ihrer Schule besuchen. Wenn jemand etwas älter oder jünger ist oder Klassen übersprungen hat, ist das auch machbar.

Bitte Anmeldung über Diakonin Zawilla.

Konfirmation 2026:

**am 10.05.2026 um 10.00 Uhr
Kirche St. Petri in Flegessen**

Dieses Jahr werden konfirmiert:

**Louis Neumann
Marlene Wittemeier
Ciara Bach
Fiona Bach
Hannah Lehling
Sophie Brunner
Marlene Heuer**

**Hachmühlen
Hachmühlen
Brullsen
Brullsen
Klein Süntel
Flegessen
Hasperde**

Und am Vorabend, 09.05.2026, um 18.00 Uhr:

Konzertgottesdienst mit dem Chor **Joy Message aus Bennigsen.**



Die Gemeinde und Gäste sind wie immer herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Finanzierung des Auftritts wird gebeten.

Neujahrsempfang am 18. Januar 2026

Im Gottesdienst zum Neuen Jahr am 18. Januar hat Pastorin Barbara Daentzer die Jahreslosung ausgelegt. Sie steht in der Offenbarung des Johannes und lautet: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ Dabei stellte sie die Frage, ob überhaupt alle Menschen auf etwas Neues warten, ob sozusagen der Reset-Knopf gedrückt werden oder nicht doch Bewährtes beibehalten werden sollte. Und sie wies auf das leicht zu überlesende Wörtchen "Siehe" hin. Denn oft versteckt sich Neues schon in unbeachteten Dingen - etwa in der gegenseitigen Treue von Menschen. Hier heißt es aufmerksam zu sein und genau hinzuschauen und damit auf der Spur zu bleiben für das Neue, das vollkommen erst am Ende der Zeit durch Gott geschaffen werden wird.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus konnte Ortsbürgermeister Hartwig Möller neben den Gemeindemitgliedern und Vertretern und Vertreterinnen der Vereine und Institutionen mit Herrn Alexander Bühler den Projektleiter der Camelot GmbH begrüßen, die den Bau des Pflege- /Wohnheims auf dem ehemaligen Pape-Grundstück durchführt. Herr Bühler informierte über den Stand des Bauvorhabens. Nach vielen anfänglichen Schwierigkeiten ist die Fertigstellung und Übergabe an den Investor nunmehr absehbar.

Möller erinnerte an die im Vorjahr Verstorbenen und hob besonders hervor Rudi Herrmann, der über 70 Jahre der Feuerwehr angehörte und sich ehrenamtlich engagierte sowie Bärbel Bohlmann, die vielen durch diverse Ausstellungen als leidenschaftliche Malerin bekannt war und auch viele Hachmühler Motive gemalt hat.

Ein weiteres Plus der Gemeinde ist die erfolgte Erweiterung des Kindergartens auf nunmehr 5 Gruppen, wodurch die Räumlichkeiten der ehemaligen Schule neu genutzt werden. Möller betonte die gute Zusammenarbeit mit dem KiTa-Team, das sich auch regelmäßig mit den Kindern bei Veranstaltungen im Ort einbringen. Alle Interessierten wurden eingeladen zum Tag der offenen Tür am 06. Februar. Abschließend dankte der Ortsbürgermeister allen ehrenamtlich Tätigen und hob die beiden Feuerwehren hervor, die Tag und Nacht einsatzbereit sind und auch während der Veranstaltung zum Einsatz gerufen wurden.

Im Anschluss wurde das umfangreiche Buffet eröffnet. Hier hatten wieder fleißige Hände schon früh am Morgen für viele Leckereien gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an die Helferinnen und Helfer. Hier zeigt sich, dass die Dorfgemeinschaft für gezielte Aktionen funktioniert, die Übernahme der Verantwortung für die Kirchengemeinde derzeit aus der Gemeinde heraus aber nicht erreicht werden kann, auch wenn vom Superintendenten erneut angemahnt. Die Hoffnung auf eine wie auch immer gestaltete Lösung sollte aber nicht aufgegeben werden.

Pastorin Daentzer: Ich bin dann mal weg ...

... doch keine Sorge - ich komme wieder. Und zwar nach meinem dreimonatigen Studiensemester. Vom 13. April bis 17. Juli werde ich zu meinen Wurzeln zurückkehren und in Göttingen studieren. Theologie natürlich, obwohl ich auch etwas Anderes machen dürfte. Das ist ein tolles Angebot unserer Landeskirche: Wer mindestens zehn Jahre im Amt ist, darf nochmal lernen. Für mich stand schon immer fest, dass ich das machen wollte, und nun lässt es nach über 20jähriger Dienstzeit auch die familiäre Situation zu. In diesen drei Monaten werde ich unter der Woche in Göttingen wohnen, am Wochenende vermutlich meist in Bad Münster sein. Von meinen Aufgaben vor Ort bin ich freigestellt, dennoch werde ich vereinzelt in Aktion treten: z.B. zu den Konfirmationen in Flegessen und Bad Münster, aber auch voraussichtlich in einem Gottesdienst in Völksen anlässlich des dortigen 100. Geburtstages des Posaunenchores. Auch die Schuljahresschlussgottesdienste der Grundschulen werde ich begleiten und die Schulanfängerkinder des Arche Noah-Kindergartens verabschieden. Meine Hauptvertretung bzgl. Gottesdiensten, Beerdigungen, Besuchen übernimmt dankenswerterweise P.i.R. Dieter Meimbresse, der sich in meinem vorerst letzten Gottesdienst in Bad Münster am 12. April vorstellen wird. Aber auch die Kolleginnen und Kollegen und manche Ehrenamtliche werden einige meiner Aufgaben übernehmen. Ich gehe davon aus, dass aufgrund der guten Kollegialität die Arbeit hier reibungslos verlaufen wird und ich nach meinem sich anschließenden Urlaub nahtlos zum Schuljahresbeginn im Sommer wieder einsteigen werde.

Pastor i.R. Dieter Meimbresse

Ich bin Dieter Meimbresse aus Lauenau und werde als Pastor i. R. vom 13. April bis zum 17. Juli Pastorin Barbara Daentzer als Gastdienstler vertreten. Sie wird in dieser Zeit ein Studiensemester an der Uni in Göttingen wahrnehmen. Ich werde für Gottesdienste und Kasualien – Trauerfeiern, Trauungen und Taufen – zuständig sein. Zu den Vertretungsaufgaben gehört natürlich auch die Seelsorge. Ich freue mich auf diesen Dienst in Ihren Gemeinden.



Pastor i.R. Dieter Meimbresse Telefon: 05043-9789939 Mail: Dieter.Meimbresse@evlka.de

Die neue Friedensdenkschrift der EKD

Die EKD – Evangelische Kirche in Deutschland – hat mit ihrer Denkschrift „Welt in Unordnung. Gerechter Friede im Blick“ nach 18 Jahren ein neues Grundlagenpapier vorgelegt, das die politischen und friedensethischen Herausforderungen unserer Zeit beleuchtet. Kriegerische Konflikte, globale Machtverschiebungen, ökologische Krisen und soziale Ungleichheit werfen die Fragen auf, wie verantwortliches Handeln heute gestaltet werden kann – und welche Rolle Kirchen und Zivilgesellschaft dabei spielen. Grundsätzlich hält das Papier am Leitbild des „Gerechten Friedens“ fest, räumt aber dem Recht auf Schutz vor Gewalt einen höheren Stellenwert ein. Ich werde in einem Vortrag

**im Petri-Pauli-Haus in Bad Münster
am Dienstag, dem 28. April, um 19.00 Uhr**

die neue Friedensdenkschrift vorstellen und lade Sie ganz herzlich zu einem interessanten Austausch ein. Ich freue mich auf den Abend mit Ihnen.

Dieter Meimbresse, P. i. R., Lauenau

Regionaler Gottesdienst mit Taufe und 60 Jahre Posaunenchor Hachmühlen

Wann? Am Ostermontag, 06 April 2026
Wo? St. Martini Kirche in Hachmühlen



Himmelfahrtsgottesdienst am Katzberg ca. 1990

Ein ausführlicher Bericht über die Entwicklung des Chores erscheint im nächsten Gemeindebrief.

E.T.A Hoffmann–Sinfonie im Gottesdienst
Musikalischer Gottesdienst
mit der SINFONIETTA WESERBERGLAND
Sonntag, 26. April 17 Uhr
Petri-Pauli-Kirche



In einem festlichen Gottesdienst spielt das Projekt-Orchester des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont die Sinfonie Es-Dur des Romantikers E. T. A. Hoffmann. Der 1776, also genau vor 250 Jahren, geborene Komponist ist heute vor allem als Schriftsteller für seine Erzählungen und Märchen bekannt. Er war aber auch als Kapellmeister tätig und komponierte unter anderem die Oper „Undine“.

Außerdem begleiten die mehr als 50 Laien-Musikerinnen und -Musiker die Gemeindelieder – ein ganz besonderer Gänsehautmoment. Die Predigt hält Pastor Dietmar Adler.

Die jährlichen gottesdienstlichen Auftritte des Orchesters in der Petri-Pauli-Kirche finden großen Anklang in der Gemeinde. Das diesjährige Projekt ist das elfte seit der Gründung des Ensembles 2016 und steht unter dem Motto „Märchenhafte Klänge“. Für Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow, den Initiator und Leiter des Projekt-Orchesters, ist die SINFONIETTA WESERBERGLAND ein Herzensanliegen: „Das generationenübergreifende Musizieren mit Musikbegeisterten aller Altersstufen aus der gesamten Region macht richtig viel Freude und zeigt, welche verbindende Kraft die Musik hat.“

MUNDT & PREUSS GmbH

HEIZUNG - SANITÄR

MEISTERBETRIEB

Ihr zuverlässiger Partner!

Obertorstr. 13 • 31848 Bad Münster

 **0 50 42 / 92 92 00**

www.mundt-preuss.de

KUS Prüfstelle Hachmühlen

- ✓ HU inkl. Abgas
- ✓ Änderungsabnahmen
- ✓ Abnahmen nach § 21 (in Kürze)

• HU
Wohnmobile
inkl. Gasprüfung
• Anhänger



Sofort ohne Termin
Terminannahme auch online möglich

Mo – Fr 08.30 – 17.30 Uhr • Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Hachmühler Str. 14 • 31848 Bad Münster • direkt an der B217
Tel.: 0 50 42 / 52 77 100 (auch ) • www.sofort-HU.info



Wir helfen Ihnen im Trauerfall
Bestattungshaus Karl Schaper

*Bestattungsvorsorge, Betreuung im Trauerfall, Sarglager, Überführungen,
Erd- und Feuerbestattungen, Ruheforst, Erledigung aller Formalitäten*

Hachmühlen • Bad Münster • Springe
0 50 42 - 508 508 • 0178 508 5001 • 0 50 41 - 77 68 27



Matratzenhaus
www.matratzenhaus.de

Orthopädische Matratzen
Wasserbetten
Luftkernmatratzen
Nackenkissen
BoXspringbetten
Seniorenbetten
Lattenroste

Lieferung
mit
Montage
+ Alt-Matratzen-
entnahme

Öffnungszeiten:
Di. + Mi. + Do.: 15.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr

Alte Landstr. 9
31832 Springe
Tel: 05041/971003

Hier könnte Werbung für Ihr Unternehmen platziert sein.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden:

Tel.: 05042/51413 oder Mail: kg.hachmuehlen@evlka.de



Sebastian Stefan

Dorfstr. 19
31848 Bad Münster

0176- 10 17 53 10
05042- 99 57 816

- Einbaumöbel
- Kleintierbehaltungen
- Küchen
- Montagen
- Reparaturen



Bartelt Bauelemente
Inhaber Thomas Bartelt

Garagentore-Antriebe-Fenster-
Türen-Rolläden-Markisen-
Vordächer-Reparaturarbeiten

Katzbergweg 4
31848 Bad Münster
OT. Hachmühlen

Tel. 05042 51792
Fax. 05042 51782

info@bartelt-bauelemente.de
www.bartelt-bauelemente.de



Hehlen 05533/5354  **SPORLEDER** Bad Münster 05042/912960

Ihr Gartencenter aus der Region mit Pflanzen aus eigenem Anbau!

www.sporleder-gaertnerei.de



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr - Sa. 9-16 Uhr - So. 10-12 Uhr



mein Honigraum
IMKEREI OLIVER VOGT

Honigverkauf direkt in unserer Imkerei

Lindenweg 3, Hachmühlen
Tel. 01520/358 8436

oder im Süntellädchen u. in der Gärtnerei Sporleder



HOFLADEN HERBST
Hachmühlen

Wir bieten an:

Jede Woche bratfertiges Frischgeflügel von Pute und Huhn/Hähnchen aus eigener Erzeugung

Gern nehmen wir Ihre Bestellung entgegen.

Brot aus dem Steinbackofen
Obst & Gemüse aus der Region
Kartoffeln Eier Nudeln
Geflügelwurst Dosenwurst
Honig

Unsere Öffnungszeiten:
Freitags von 8 bis 18 Uhr
Samstags von 8 bis 13 Uhr

ASW
Alltags- & Seniorenbegleitung
Weserbergland



Britta Jüngling
Alltags- & Seniorenbegleiterin
Zertifiziert nach § 53c SGB XI

Rufnummer 0151 40 38 16 25
E-Mail: juengling.asw@gmail.com

„Haus am Ith“

Wohn- Gemeinschaft für Menschen
zweiter Lebenshälfte



Wohnen für Menschen mit & ohne Handicap die nicht allein sein möchten und selbstbestimmt leben wollen.
Seniorenrechtliches, barrierearmes Wohnen für junge Senioren, Singles, Menschen ab 50

Kein Pflegeheim!

In 31020 Flecken Salzhemmendorf OT Lauenstein

Rufnummer: 0151 40 38 16 25
E-Mail: juengling.asw@gmail.com

ELEKTRO bubolz

Elektroarbeiten aller Art

31848 Bad Münster
OT Flegessen, Gülichstr. 12

☎ 0 50 42 / 5 22 09
Mobil 01 77 / 5 220 900



GLAS RIBBACH GMBH

Glas Ribbach GmbH
Auf dem Kampe 1, 31848 Bad Münster
Tel. 05042 - 92 99 44 Fax 05042 - 92 99 45

Komplettlösungen in Glas
Verglasungsarbeit/Glashandel
Ganzglasanlagen
Fenster und Türen
Photovoltaik
DOMUS Glasduschen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre CLASSIC Tankstelle
Hachmühlen Straße 3
31848 Bad Münster
Hachmühlen
Tel. 05042 51965

CLASSIC

 **Weserland-Immobilien GmbH**

Kostenlose Immobilienbewertung
Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis!

Büro Bad Pyrmont Postweg 10 Tel.: 052812 62 18 123
Büro Emmerthal Fritz-Saacke-Straße 16 Tel.: 05155 95 99 642

info@weserland-immobilien.de
www.weserland-immobilien.de



Lisa Kleinschmidt Doris Dreyer Madi-Alyson Graf

DIAKONISCHES BERATUNGSZENTRUM

Angerstr.2 | Eingang Bahnhofstr.
31848 Bad Münster

05042 503 490

BERATUNG

Montag & Donnerstag von 8:00 - 13:00
Termine nach Vereinbarung

SCHULDNERBERATUNG

Mittwoch 8:00 - 17:00
Termine nach Absprache | 05042 503 440

FACHSTELLE FÜR SUCHT & SUCHTPRÄVENTION

Donnerstag 10:00 - 11:00 | offene Sprechstunde
Termine nach Vereinbarung | 05151 7667

INFORMATIONEN- & MOTIVATIONSGRUPPE SUCHT

Donnerstag 18:00 - 19:30 | 14 tägig
Rückfragen unter 05151 7667

ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLE DES LANDKREISES HAMELN-PYRMONT

Dienstag
Termine nach Vereinbarung | 05151 903 3535

Diakonie 

DIAKONIE IN DER REGION BAD MÜNSTER

Hilfe für die Ukraine: Aus Wachsresten entstehen Dosenlichter: Kerzen-Sammelaktion wird fortgesetzt

Bitte unterstützen Sie uns mit unserer Sammelaktion: „Kerzen und Kerzenreste für die Ukraine“!

Auch in diesem Winter hat Russland wieder zu Beginn der kalten Jahreszeit die ukrainische Energie-Infrastruktur attackiert, um die Bevölkerung mürbe zu machen. Der internationale Strafgerichtshof bezeichnete diese Angriffe, für die es keine militärische Notwendigkeit gibt, schon im Jahr 2024 als Kriegsverbrechen. Ukrainische Frauen stellen daher mitten im Krieg Dosenlichter her. Sie erhitzen Wachs, gießen die Flüssigkeit in Dosen, die mit einem Pappstreifen ausgestattet sind, und sorgen so dafür, dass auch bei Stromausfall im Krieg gekocht werden kann und die Lichter nicht ausgehen. Die „*DoVira Help Foundation*“ mit Sitz in Sundern (Sauerland) sammelt, sortiert und verschickt zentral in großen LKW mit anderen Hilfsgutlieferungen Kerzen und Wachs in die Ukraine. Fast 140 Kirchengemeinden in Deutschland haben bisher diese Aktion unterstützt. „Die Lichter brennen bis zu zwölf Stunden am Stück“, erinnert Link, einer der Hauptorganisatoren, „eine Familie kommt also einige Tage damit aus.“



Die Dosenlichter werden nicht nur im Winter gebraucht. „Stromausfälle wegen des Krieges gibt es auch in den anderen Jahreszeiten“, erinnert Link, „und dann werden die Dosenlichter immer noch zum Kochen benötigt.“ Die katholische und die sieben evangelischen Gemeinden unserer Region unterstützen erneut die Aktion. Bringen Sie also gerne Ihre Kerzen und Kerzenreste **bis zum 31. März** zu den Sammelstellen (in Hachmühlen: Bank vor dem Pfarrhaus) und leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Überleben der ukrainischen Bevölkerung!

Gemeinsam gegen Antisemitismus“

Antisemitismus ist eine drängende gesellschaftliche Herausforderung. Jüdische Gemeinden werden bedroht, Jüdinnen und Juden angegriffen.

Die Hannoversche Landeskirche hat das Projekt „In Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ ins Leben gerufen, Schirmherr ist Landesbischof Ralf Meister. Unsere evangelischen Kirchengemeinden im Deister-Süntel-Tal nehmen daran teil. Wir werden Artikel in den Gemeindebriefen dazu veröffentlichen, Veranstaltungen zum Thema anbieten und in Gottesdiensten die Verbundenheit mit den jüdischen Gemeinden äußern

Pessach und Ostern

Das jüdische Pessach-Fest (oder: Passah-Fest) findet im Frühjahr statt, in diesem Jahr vom 1. bis 9. April. Das christliche Osterfest liegt in zeitlicher Nähe zum Pessachfest.

Was wird Pessach gefeiert?

Die Israeliten lebten einst in Ägypten, als Arbeitskräfte geholt. Aber der Pharao verschärfte mehr und mehr die Lebensbedingungen, sie wurden zu Sklaven. So wollten die Israeliten das Land verlassen, so die Geschichte im 2. Buch Mose. Freiwillig ließ man sie aber nicht ziehen. Erst die Plagen bewegten die Ägypter, das jüdische Volk ziehen zu lassen. Alles musste schnell gehen, man hatte nicht einmal mehr Zeit für das Säuern des Brotteigs.

Und dann führte Mose sie aus der Gefangenschaft in die Freiheit. Durch das Schilfmeer auf die große Wüstenwanderung.

Wie wird Pessach gefeiert?

Während der Festwoche wird nur ungesäuertes Brot, Mazze, gegessen, um an den eiligen Auszug aus Ägypten zu erinnern. Der Sederabend ist der Anfang des Pessachfestes. Dazu gehören Wein und Speisen, die symbolisch gedeutet werden: z.B. bittere Kräuter, die an das harte Schicksal erinnern. Mit der Erzählung des Auszugs aus Ägypten wird die Geschichte des Volkes vergegenwärtigt, man begeht den Auszug mit den Vorfahren gleichsam mit.



Foto: epd-bild/Ralf Maro/version

Pessach und Ostern

Zu Jesu Zeiten war Pessach ein Wallfahrtsfest. Viele Menschen pilgerten nach Jerusalem, da wurde auch ein Lamm geopfert und verzehrt, wie die Israeliten es kurz vor dem Auszug taten.

Jesus war mit seinen Freundinnen und Freunden zum Pessach-Fest in Jerusalem. Sein letztes Mahl vor seinem Tod kann auch als ein Passah-Mahl verstanden werden. Und wie der Auszug aus Ägypten eine Befreiung darstellt, so kann auch Ostern als Befreiung verstanden werden. Es ist Gott, der mit der Auferstehung Christi den Tod besiegt und die Menschen befreit.

„Hilfe - Tilly kommt!“ Der 30jährige Krieg in unserer Region Ausstellung im Museum Bad Münster, Kellerstraße Ab 12. April, sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet

400 Jahre ist es her, dass bei uns die Schrecken des 30jährigen Krieges wüteten. Im Sommer 1625 fielen kaiserliche Truppen unter dem Feldherrn Tilly in Niedersachsen ein und suchten auch das Städtchen Münster und die umliegenden Dörfer heim.

Beim ersten Überfall wurden 66 Häuser der Vorstadt in Asche gelegt, in der Kirche von Münster wurden sämtliche Kirchenggeräte aus edlem Metall, die Glocken, die Metallpfeifen der Kirchenorgel und ein Teil der Kupfer- und Bleibedachung der Türme von den entfesselten Horden geraubt. Viele Menschen wurden grausam getötet, darunter auch der Pastor von Flegessen, der sich nach Münster geflüchtet hatte. Verängstigte Einwohner suchten Zuflucht im Deister, wo hochschwängere Frauen sogar ihre Kinder zur Welt brachten.

In Eimbeckhausen berichtet das Kirchenbuch noch vom Tod mehrerer Einwohner, die von marodierenden Soldaten auf freiem Feld getötet wurden. Hieran soll der "Tilly-Stein" mit der Jahreszahl 1625 erinnern, der in Eimbeckhausen in der südlichen Kirchhofsmauer eingemauert wurde.

Dr.Kai Witthinrich

Bandfestival „Soul Place“ in Hameln

Am 29. & 30. Mai wird die Hochzeitshaus-Terrasse in Hameln zur Open-Air-Stage: Rund 20 Bands aus den Kirchenkreisen Hameln-Pyrmont, Grafschaft Schaumburg sowie benachbarter Kirchenkreise präsentieren christliche und weltliche Musik auf großer Bühne mit Videowall.



„Highlights sind das offene Singen am Freitagabend mit Gospelkantor Jan Meyer und Band, ein Kindersingen am Samstagmittag sowie tanzbare Musik der Band Independent zum Finale am Samstagabend“, so Popkantor Marco Knichala. Neben der Musik verschiedener Genres wie Rock, Pop, Gospel und Soul, erwarten die Besucher/-innen Essen, Getränke und viele nette Begegnungen.

Am Sonntag, 31. Mai, schließt sich um 10 Uhr ein großer Band-Gottesdienst auf der Hochzeitshaus-Terrasse an. Vor der Kulisse des Hamelner Rattenfängerpiels geht es um die Frage: Wofür sind wir heute verführbar? Warum eigentlich? Und gibt es christliche Perspektiven hierzu?

Aktion „Einfach heiraten“ beim Hamelner Münster

„Trau dich“ heißt es am **26. Juni 2026** rund um das Münster in Hameln. Im Rahmen der landeskirchlichen Aktion „**Einfach heiraten**“ wird Paaren und Menschen, die sich Gottes Segen für ihre Liebe oder eine Lebensgemeinschaft wünschen, eine Segenshandlung oder unter bestimmten Voraussetzungen eine Trauung angeboten. Im und ums Münster herum können Menschen, die sich lieben, „Ja“ zueinander sagen und sich segnen lassen – bei selbstaufgesuchter Musik und vor schön geschmückten Altären.



Anmeldung und weitere Informationen über das Gemeindebüro der Stadtkirchengemeinde zu den üblichen Bürozeiten unter 05151 1067470 oder zu jeder Zeit per Mail unter kg.stadtkirchengemeinde.hameln@evlka.de.

So erreichen Sie unsere Kirchengemeinde:

Leitungsgremium: **Pastorin Barbara Daentzer**, Bad Münster (Stellvertr.)

Telefon: (0 50 42) 50 73 23

Mail: Barbara.Daentzer@evlka.de

Doris Ahlswede-Meyer, (Vors.), Tel.: 01522-1829207

Mail: ahlswede-meyer@gmx.de

Gerda Schmalkuche, Tel.: 0170-5450590

Mail: gerda.schmalkuche@googlemail.com

Sup. Dr. Stephan Vasel, Tel.: 05151-924744

Mail: stephan.vasel@evlka.de / sup.hameln@evlka.de

Küsterin: Marijanka Lutter, Tel.: 0179-4715007

Pfarrsekretärin: Merle Schrader, Bürozeit mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr

Mail: kg.hachmuehlen@evlka.de, Tel.: (05042) 5 14 13

Diakonin: Peggy Zawilla, Dorfstr. 1, Bad Münster/Hachmühlen

Mail: peggy.zawilla@evlka.de, Tel.: 0177-1973000

Posaunenchor: Wilfried Scholz, Tel.: 05042/3721

Ansprechpartner Stiftungsrat: M. Küster, Hans Prasuhn

Kontoverbindung: Kirchengemeinde Hachmühlen,

Sparkasse Hameln-Weserbergland, IBAN DE54 2545 0110 0000 0081 02 oder

Volksbank Hameln-Stadthagen, IBAN DE81 2546 2160 0711 1762 00

Rumi-Abend

Ein Abend für das Herz:
mit Poesie, Gesang und Rhythmen

St. Martin Kirche Elmbeckhausen

Freitag, 10. April 2026, 19:30

St. Martin Kirche Elmbeckhausen

www.herzmeditation.eu

Konzert

FREITAG, 10.04.2026, 19:30

Sternstunden gesungener Weisheit und Liebe.
Ein Abend voller Tiefgang und Zauber.

Wir lauschen dem Ensemble Sovelda, das authentische Sufi-Musik spielt. Es erklingen Daf, Tanbur, Tar und Tombak. Wer mag, singt gerne die schönen und einfachen Melodien mit und lässt sich davon tragen wie in eine andere Welt. Von beruhigenden meditativen Klängen bis hin zu mitreißenden Melodien und Rhythmen ist alles dabei. Es werden zeitlose Gedichte des persischen Dichters Rumi gelesen und so erleben wir einen unvergesslichen Abend für Kopf und Herz.

Das Konzert findet auf Spendenbasis statt.

Workshop

Ein Nachmittag mit Musik,
Stille und Herz-Meditation
Samstag, 11.04.2026

14:00 - 17:00 Uhr

St. Martin Kirche

Elmbeckhausen

Anmeldung:

sonja.wieland@evika.de

oder: 05042-5275762

www.herzmeditation.eu

EIN OFFENER TREFF FÜR ELTERN MIT BABY

KLEINE WUNDER GROSSE FREUDE

jeden Donnerstag um 10 Uhr
im Gemeindehaus Hachmühlen,
Dorfstraße 1



ab dem 27.11.25

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN
KRABBELGRUPPE.HACHMUEHLEN@WEB.DE

Veranstaltungen im Gemeindehaus		
Frauenkreis		
Freitag, 06.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstag in Beber
Montag, 13.04.	15.00 Uhr	Frauke Kesper-Weinrich: "In allen vier Ecken soll Liebe drin stecken" - ein Blick in alte Poesiealben
Montag, 18.05.	15.00 Uhr	Frau Duensing: "Labyrinth - nur ein Irrgarten?"
Seniorenkreis		
Mittwoch, 18.03.	15.00-17.00 Uhr	Schlager-Raten mit Liedern aus den 50er - 70er Jahren
Mittwoch, 27.05.	15.00-17.00 Uhr	Spielesachmittag. Ein gemütlicher Nachmittag mit Spielen, Klönen, Kaffee, Kuchen
Kinderkirche im Gemeindesaal in Flegessen		
Sonntag, 15.03.	10.30–12.00 Uhr	mit gemeinsamem Frühstück
Sonntag, 19.04.	10.30–12.00 Uhr	mit gemeinsamem Frühstück
Sonntag, 17.05.	10.30–12.00 Uhr	mit gemeinsamem Frühstück
Fröhliche Frühstücksrunde		
Dienstag, 21.04.	09.00-10.30 Uhr	Anmeldung bei Marina Fredebold Tel.: 50 94 36
Mittagstisch		
mittwochs	12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus, Anmeldung bei Frau Lutter Tel.: 0179-47150007
Adipositas Selbsthilfegruppe Bad Münster		
1.u.3. Montag/Monat	19.00 Uhr	Gemeindehaus Hachmühlen, Dorfstr. 1,

Impressum:

Der „Blick in die Gemeinde“, das Mitteilungsblatt der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini, Hachmühlen, wird herausgegeben vom Leitungsgremium der Gemeinde, Dorfstr. 1, 31848 Bad Münster, Tel.+Fax: 05042/51413. Redaktion: D. Schnorfeil.
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Beilage: Gottesdienst-Übersichtsplan für die Region Bad Münster



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Wir feiern den Gottesdienst mit den Gemeinden Flegessen und Beber:

**Am 06. März 2026 um 18.00 Uhr
St. Magnus-Kirche in Beber**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

„Kommt! Bringt eure Last.“ So lautet das hoffnungsverheißende Motto der Frauen aus Nigeria, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.